Pädagogisches Konzept

Als grundlegend sehen wir für unser pädagogisches Konzept die ausgewogene Verteilung des Bildungs- und Erziehungsauftrages im Schülerhort an. So soll eine allseitige und umfassende Förderung jedes Kindes in der Gruppe gewährleistet werden.

In unserer pädagogischen Arbeit steht immer das Kind mit seinen ganz eigenen Anlagen und Voraussetzungen und seine Bedürfnisse im Vordergrund. Auf diese Bedürfnisse einzugehen und ihm eine ganzheitliche Förderung zu ermöglichen, ist unser großes Anliegen und Ziel unserer Tätigkeit.

Wir schaffen somit den Rahmen, die Umgebung in der sich das Kind als Ganzes

* individuell entfalten kann,
* sich geborgen und angenommen fühlt.

**Konsequenzen für unsere pädagogische Arbeit:**

* Flexibles Eingehen auf Bedürfnisse und Interessen des Kindes
* Spontanes Aufgreifen aktueller Ereignisse
* Rücksichtnahme auf den individuellen Entwicklungsstand
* Berücksichtigung der kindlichen Erfahrungswelt
* Erweiterung des Erfahrungsbereiches
* Fähigkeiten erkennen, wertschätzen und fördern

**Pädagogische Ziele unserer Tätigkeit:**
Kinder erwerben Kenntnisse durch eigenes Tätigsein. Sie sollen selbst Gestalter ihrer Entwicklung sein. Wir bieten die dazu nötigen Hilfestellungen, Erfahrungs- und Lernmöglichkeiten.

* Selbstwert stärken und festigen
* Somit Förderung der Persönlichkeitsentwicklung
* Förderung der Selbständigkeit auf allen Gebieten
* Anregung und nötigen Freiraum zur Realisierung der ganz eigenen Absichten bieten
* Defizite (sozialer, emotionaler oder intellektueller Natur) aufgreifen und fördern
* Sozialkompetenz in der Gruppe ausbilden - respektvoller Umgang miteinander
* Hilfestellung zur Konfliktbewältigung - Problemlösungsstrategien entwickeln
* Förderung der Fähigkeit, Empfindungen und Bedürfnisse zu artikulieren
* Aufbau einer Vertrauensbasis untereinander und der Sensibilität für einander

**ORIENTIERUNG** **DER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT AM BILDUNGSRAHMENPLAN**

Wir Hortpädagoginnen stützen uns in unserer Arbeit auf den Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan. Das Beziehungsklima ist gekennzeichnet durch Wertschätzung und Vertrauen, was für uns eine wichtige Grundlage für unsere Tätigkeit gilt. Wir achten auf die Bedürfnisse und Interessen der Hortkinder und dementsprechend wird den Kindern ein anregendes Umfeld geboten. So wird eine Balance zwischen Bildungsangeboten durch die pädagogischen Fachkräfte und die selbstgesteuerten Lern- und Erfahrungsprozesse der Kinder bzw. der Jugendlichen hergestellt.

**PRINZIPEN FÜR** **BILDUNGSPROZESSE**

* Ganzheitlichkeit und Lernen mit allen Sinnen
* Individualisierung
* Differenzierung
* Empowerment
* Lebensweltorientierung
* Inklusion
* Sachrichtigkeit
* Diversität
* Geschlechtssensibilität
* Partizipation
* Bildungspartnerschaft

(Bundesübergreifender Bildungsrahmenplan 2009)